

Bachelorstudiengang: Pädagogik: Entwicklung und Inklusion (BASTeI)



Pädagogik: Entwicklung und Inklusion

Inhalt

- Ziele
- Lernarrangements
- Kooperationspartner
- Zugangsvoraussetzungen
- Information und Beratung

Ziele

Ziele

Der Studiengang liegt im Schnittfeld von Schule sowie Sozialer Arbeit und bereitet auf die *individuelle Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor*.

Lernarrangement

s

Kooperationspartne

r

Zugangs- voraussetzungen

Information und Beratung

Darüber hinaus zielen die Inhalte des Bachelorstudiengangs auf den *Abbau struktureller Benachteiligungen* im Bildungssystem: Studierende werden darauf vorbereitet, zur notwendigen Organisations- und Prozessentwicklung in Schulen und anderen (Bildungs-)Institutionen pädagogisch professionell beizutragen.



Ziele

Wissenschaftlicher Kompetenzerwerb:

- a) **Wissenschaftliche Fachkompetenz**
- Erziehungswissenschaft
 - Psychologie
 - Soziologie
 - Methodologie einschließlich Forschungsmethoden, die auf ein forschungsorientiertes Masterstudium vorbereiten



Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartne
r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Ziele

Wissenschaftlicher Kompetenzerwerb:

b) Wissenschaftliche Sozial- und Selbstkompetenz

- Reflexive Kompetenzen mit Bezug auf gesellschaftliche Institutionen, ihre Funktionen und Aufgaben, Strukturen und Prozesse
- Pädagogische Handlungskompetenz



Ziele

Lernarrangements

Kooperationspartner

Zugangsvoraussetzungen

Information und Beratung

Ziele

Wissenschaftlicher Kompetenzerwerb:

c) Inklusion

- Professioneller Umgang mit gesellschaftlichen Problemlagen, identifizieren von Benachteiligungsmechanismen und Widersprüchen im System



Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartne
r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Ziele

Tätigkeiten:

Nach Abschluss des Studiums arbeiten die Absolventinnen und Absolventen im Bildungsbereich, in Schulen sowie bildungsnahen sozialen Institutionen. Sie tragen dort dazu bei, Benachteiligungen abzubauen, gezielt Förderprozesse anzuregen und zu unterstützen. Die erforderlichen Kompetenzen für diese Arbeit beziehen sich vor allem auf folgende Tätigkeiten:

Beraten und Unterstützen

- von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie ihren Familien (z. B. **Zukunftsplanung; Versorgungs- und Betreuungsplanung**)
- von pädagogischen Akteuren (z. B. soziale Diagnose; Beurteilung von Leistungen im Hinblick auf Ressourcenorientierung)
- der Schul- und Institutionsleitungen (z. B. Case Management; inklusive Organisationsentwicklung)



Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartne
r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Ziele

Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartne
r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Organisieren und Gestalten

von Präventions- und Unterstützungsprozessen, z. B. Unterstützung von Förderprozessen in der Freizeit, therapeutische Hilfen, Berufsorientierung, individuelle Stabilisierung, Steuerungsmodelle, Kooperationen etc.

Anleiten von z. B. Personalentwicklung in schulischen und außerschulischen Institutionen



Ziele

Beruflicher Status:

Als **erster berufsqualifizierender Abschluss** befähigt der Bachelor of Arts Pädagogik: Entwicklung und Inklusion (*Berufsbezeichnung: Pädagogin/Pädagoge*) in folgenden **Arbeitsfeldern** tätig zu werden:

a) Arbeitsfelder nach Art der Tätigkeit

- Lern- und Bildungsberatung
- Entwicklungsförderung/Identifikation von Förderbedarf
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsförderung
- Generieren von Förderplänen
- Entwickeln von Maßnahmen der Berufsorientierung
- Motivationsförderung
- Mitwirkung bei (Schul-)Entwicklungsplänen
- Subjektorientierte Beratung- und Unterstützung



Ziele

Lernarrangement

s

Kooperationspartne

r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Ziele

Beruflicher Status:

b) Arbeitsfelder nach gesellschaftlichen Instituten (SGB und Schulgesetzen)

- Kinder- und Jugendhilfe
- Förderdiagnostik
- Erziehungs- und Bildungsberatung
- Ganztagsbildung
- Hilfen zur Erziehung
- Berufsorientierung/Beratung
- Pädagogische Einzelbetreuung
- Weiterbildung



Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartne
r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Ziele

Beruflicher Status:

b) Arbeitsfelder nach Einrichtungen (Betriebsform)

- Kindergärten/Familienzentren
- Schulen (allgemeinbildend und berufsbildend)
- Alteneinrichtungen
- Krankenhäuser
- Einrichtungen der Lernhilfe
- Betreuende Einrichtungen
- Kinder- und Jugendgruppen
- Berufsausbildung in Betrieben
- Außerschulische Bildungseinrichtungen



Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartne
r

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Lernarrangements

Ziele

Lernarrangements

Kooperationspartner

Zugangs- voraussetzungen

Information und Beratung

Überschaubare Lernkohorten:

Jede Studiengruppe umfasst eine Größe von **ca. 40** Studierenden.

So kann die **Studierbarkeit**, die **Motivation** der Studierenden sowie die **Betreuung und Beratung** organisatorisch neuartig gewährleistet werden.

Darüberhinaus erlaubt die kleine Gruppengröße den angemessenen **Aufbau von Teams** und den Austausch im Plenum.



Lernarrangements

Ziele

Lernarrangements

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Element Studieneinstiegsphase:

In der Eingangsphase werden die Studierenden mit dem **Aufbau des Studiums** vertraut gemacht. Diese Phase ist durch **Übungen, Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten** sowie erste **Fallstudien** gekennzeichnet. Mentoren begleiten die Studierenden intensiv während dieser Zeit.



Lernarrangements

Ziele

Element der reflexiven Theorie-Praxis-Kopplung:

Die Studierenden „arbeiten und lernen“ **studienintegriert an zwei Tagen über einen Zeitraum von drei Semestern** in ausgewählten Institutionen.

Lernarrangements

Von Professionellen angeleitete Fallstudienarbeit regen die Studierenden zu Erprobung und Reflexion ihrer eigenen Erfahrungen und Handlungen an.

Kooperationspartner

Eine **Verzahnung von wissenschaftlich generiertem Wissen und Erfahrungswissen** wird so intensiviert.

Zugangsvoraussetzungen

Damit kann der Aufbau einer feldnahen und professionellen

Handlungs-, Kommunikations-, Wissens- und

Information und Beratung

Gestaltungskompetenz der Studierenden realisiert werden.



Lernarrangements

Ziele

Lernarrangements

Kooperationspartner

Zugangsvoraussetzungen

Information und Beratung

1 SEMESTER
Zugänge zum
Subjekt

2 SEMESTER
Disziplinäre
Zugänge zum
Feld (I)

3 SEMESTER
Disziplinäre
Zugänge zum
Feld (II)

STUDIENINTEGRIERTE THEORIE-PRAXIS-KOPPLUNG

4 SEMESTER
Handlungs-
bezogene
Zugänge zum
Feld

5 SEMESTER
Diskurse (I)

6 SEMESTER
Diskurse (II),
Rechtl. Grundl.
Pädagogischer
Praxis,
Bachelorarbeit



Kooperationspartner

Ziele

Attandarra Grundschule/ Attendorn
Kompass kath. Jugend- und Familiendienst/ Attendorn

Lernarrangement

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V./
Dillenburg

Kooperationspartner

BK Olpe
BK Wirtschaft und Verwaltung/ Siegen

Zugangs- voraussetzungen

Bodelschwingh-Grundschule /Siegen

CVJM Siegerland/ Siegen

Eiserner Schule/ Siegen

Information und Beratung

Familienzentrum Sternenzelt/ Freudenberg

Florenburg-Grundschule/ Hilchenbach

Gesamtschule Waldbröl

Grundschule Büschergrund/ Freudenberg

Kindergarten St. Martinus/ Olpe

Jugendhilfe Friedenshort/ Freudenberg



Kooperationspartner

Ziele

Grundschule Geisweid/ Siegen

Grundschule Harmonie/ Eitorf

Hauptschule Bergneustadt

Jakob-Moreno-Förderschule/ Gummersbach

Janusz Korczak Förderschule/ Lennestadt

Jugendkunstschule / Schmallenberg

Kindertagesstätte Herdorf

Lebenshilfe/ Olpe

Lebenshilfe/ Siegen

Sekundarschule Eitorf

Seniorenzentrum Gerhadus/ Drolshagen

Franziskaner-Hof/ Attendorn

SOS-Kinderdorf/ Lüdenscheid

AWO/ Siegen

DRK Kreisverband/ Olpe

Stadt Lennestadt

New Komma/ Lennestadt

Lernarrangement

s

Kooperationspartner

Zugangs- voraussetzungen

Information und Beratung

Zugangsvoraussetzungen

Ziele

Allgemeine Hochschulreife



oder

Lernarrangement

Zugangsprüfung für in der beruflichen Bildung
Qualifizierte

Kooperationspartner

oder

Zugangs-
voraussetzungen

Nachweis der Feststellung einer den Anforderungen der
Universität (Fachhochschulreife)

Information und
Beratung

entsprechenden **Allgemeinbildung** *und* einer
studiengangbezogenen fachlichen Eignung

Zugangsvoraussetzungen

Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

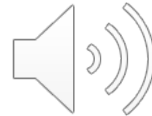
Information und
Beratung

Bewerbung

Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 15. Juli eines Jahres (online)** an das Studierendensekretariat. Es stehen derzeit insgesamt 40 Studienplätze zur Verfügung. Der Studiengang unterliegt einem lokalen Numerus Clausus (NC).

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.uni-siegen.de/start/studium/



Zugangsvoraussetzungen

Ziele

Lernarrangement s

Kooperationspartner

Zugangs- voraussetzungen

Information und Beratung



Zugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte

Ohne vorherige Prüfung:

Als Meister oder vergleichbar Qualifizierter

Einer der folgenden Nachweise einer Aufstiegsfortbildung

- Meisterbrief
- Abschluss einer Aufstiegsfortbildung nach einer Fortbildungsordnung mit mindestens nachgewiesenen 400 Unterrichtsstunden
- Fachschulabsolvent (staatl. geprüfter Agrarbetriebswirt, Wirtschaftler, Gestalter, Techniker, Betriebswirt: staatl. anerkannter Erzieher, Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge)
- Abschluss einer vergleichbaren landesrechtlich geregelten Fortbildung für sozialpädagogische Berufe
- Abschluss einer sonstigen vergleichbaren landesrechtlich geregelten Fortbildung

Die Vorlage einer der o.g. Nachweise qualifiziert zur Aufnahme eines Studiums in allen Studiengängen.

Zugangsvoraussetzungen

Zugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte

Zugangsprüfung:

Als sonstiger beruflich Qualifizierter

Folgende Nachweise sind zu erbringen:

- a) Abschluss einer nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung oder einer sonstigen nach Bundes- und Landesrecht geregelten *mindestens zweijährigen Berufsausbildung*

und

- b) Nachweis einer **mindestens dreijährigen beruflichen Tätigkeit** auch außerhalb des Ausbildungsberufes.

Ziele

Lernarrangement

S

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Zugangsvoraussetzungen

Zugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte

Für eine Bewerbung zur Teilnahme an der Zugangsprüfung für ein Wintersemester gilt der **01.04.** als Ausschlussfrist.

Zugangsprüfung in:

Erziehungswissenschaft
und
Psychologie

Jeweils eine der Prüfung muss mündlich und eine schriftlich erfolgen.

Bewerbung mit der Note aus der Zugangsprüfung **bis zum 15. Juli** eines Jahres (online) an das Studierendensekretariat.

Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Zugangsvoraussetzungen

Zugang ohne allgemeine oder fachgebundene HSR

1. Eignungsprüfung: Allgemeinbildung

- durch eine Durchschnittsnote im Zeugnis der Fachhochschulreife gleich oder kleiner als 2,7
oder
- durch eine Mindestnote in dem Fach Deutsch, Englisch und in dem zusätzlichen Fach (laut unten stehender Aufstellung) im Zeugnis der Fachhochschulreife von 2 (gut) oder besser **oder**
- im Fach Englisch durch den Nachweis des Niveaus B1 des Europäischen Referenzrahmens (z.B. KMK-Zertifikat)
oder
- durch das Bestehen einer Eignungsprüfung in den drei Fächern Deutsch und Englisch sowie Erziehungswissenschaft.

Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Zugangsvoraussetzungen

Zugang ohne allgemeine oder fachgebundene HSR

2. Eignungsprüfung: Studiengangsspezifische

- über eine für den Studiengang einschlägige, qualifiziert abgeschlossene Berufsausbildung
oder
- eine Mindestnote von 2,0 (gut) in einem für den Studiengang einschlägigen Fach (Sozialwissenschaft, Pädagogik, Psychologie) im letzten vorliegenden Zeugnis vorweisen kann

Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Zugangsvoraussetzungen

Zugang ohne allgemeine oder fachgebundene HSR

„Antrag auf Teilnahme an der Eignungsprüfung“ bis zum **15. Juli** an das Studierendensekretariat.

UND

Bewerbung um einen Studienplatz in Pädagogik: Entwicklung und Inklusion **bis zum 15. Juli** (online) an das Studierendensekretariat.

Ziele

Lernarrangement
s

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

Information und Beratung

Ziele

<https://www.bildung.uni-siegen.de/pdi/>

Lernarrangement
s

Wissenschaftliche Koordination:

Martina Schröder

0271/740-5129

Martina.schroeder@uni-siegen.de

Raum: LR-E-212

Kooperationspartner

Zugangs-
voraussetzungen

Information und
Beratung

**Sprechstunde nach individueller Vereinbarung/
Aktuelle Sprechzeiten finden Sie auf unserer Homepage**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

